



Aktuelle Information der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige



Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,

am 26. Jänner sind Gemeinderatswahlen. Ich freue mich darauf, mit einem starken Team aus erfahrenen und neuen Persönlichkeiten wieder als Bürgermeister für die „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ anzutreten. In den letzten Jahren haben wir viele Projekte für unsere Gemeinde umgesetzt.

Das Wohl und die Zukunft unserer Hinterbrühl stehen immer im Vordergrund. Das Amt des Bürgermeisters lebe ich mit großer Leidenschaft und tiefer Verbundenheit zu unserem Ort. Unterstützt werde ich dabei von HinterbrühlerInnen aller Alters- und Berufsgruppen, denen die Zukunft unseres Ortes genauso wie mir am Herzen liegt.

Als Opposition ist es immer ein leichtes Spiel, sich auf einzelne Punkte einzuschließen. Für mich und mein Team ist es aber vor allem wichtig, ALLE Aspekte einer Gemeindeentwicklung unter einen Hut zu bringen. Der Blick für das Wesentliche zu behalten und dabei auch manchmal schwierige Entscheidungen treffen zu müssen – das ist das Wesen der Gemeindepolitik.

Um diesen Kurs fortsetzen zu können, bitte ich Sie um Ihre Stimme! Wählen Sie jemand, den Sie kennen und dem Sie vertrauen!

Ihr Erich Moser
Bürgermeister von Hinterbrühl



Unser Team für Hinterbrühl

Viele Hinterbrühler Persönlichkeiten – insgesamt 46 Personen – kandidieren auf der Liste der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“.

Alleine unter den ersten 25 Personen auf der Liste finden sich elf neue Persönlichkeiten, die mit großem Einsatz unsere Hinterbrühl mitgestalten möchten. Es ist diese einzigartige Mischung aus neu kandidierenden und erfahrenen Persönlichkeiten, die das Besondere der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ ausmacht, eine gelungene Kombination aus bewährtem und neuem Gedankengut für unsere Hinterbrühl!

Allen Personen ist gemeinsam, dass sie – entweder alteingesessen oder neu hinzugezogen – aus der Mitte unseres Ortes kommen, diesen gut kennen und mitgestalten wollen, sei es im Bereich des Sozialen, der Raumordnung, der Kinderbetreuung, der Finanzen oder im Kultur- und Vereinswesen.

Mit diesem ausgewogenen Team möchte die „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ mit Bürgermeister Erich Moser die bisherige konstruktive Gemeindegemeinschaft fortsetzen und den Ort als Wohlfühlgemeinde weiter entwickeln.



Die ersten Fünf der Liste: v.l. Richard Mayssen, Katrin Tschebular, Bgm. Erich Moser, Vizebgm. Ulrike Götterer, Peter Pikisch

Wählen, wem man vertraut: Bürgermeister Erich Moser

Eines der wichtigsten Dinge als Bürgermeister ist für Erich Moser das Gespräch mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Nur dadurch kann man die Wünsche der Menschen erfahren und auf sie zugehen.

Im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern

Gerade in einer emotionalen heutigen Zeit, die von schnelllebigem Social Media Einsatz geprägt ist, ist es notwendig, auch etwas persönlich näherbringen zu können. Es gibt immer wieder Gruppierungen, die ein bestimmtes Vorhaben in den Vordergrund stellen und den Rest des Lebens vergessen – wichtig ist jedoch der Blick auf das Große und Ganze in einem Ort!

Rationalität gepaart mit Empathie!

Bürgermeister Moser ist es besonders wichtig, dass alle Entscheidungen in einem Ort nachvollziehbar, transparent und mit Vernunft und Rationalität getroffen werden, dies muss die Richtschnur sein. Dennoch braucht es Menschen gegenüber Empathie, damit sie sich aufgehoben und ernst genommen fühlen.

Unternehmerisches Denken

Als Unternehmer und studierter Betriebswirt ist für Bürgermeister Moser unternehmerisches Denken selbstverständlich. Kosten und Nutzen müssen immer in einem Verhältnis stehen. Allerdings kann eine Gemeinde nicht immer wie ein Unternehmen geführt werden. Zu groß sind die Abhängigkeiten von Land, Bund und anderen Körperschaften, mit denen bei einzelnen Projekten kooperiert werden muss. So sind z.B. die Förderungen des Landes nicht immer dann verfügbar, wenn sie benötigt werden. Hier ist Konstruktivität und Dialog mit allen Beteiligten gefragt!



Das wichtigste ist ein starkes Team!

Bürgermeister Moser kann sich in der Gemeindefarbeit auf ein starkes und erfahrenes Team verlassen, das in den letzten Jahren in den einzelnen Feldern wie Raumordnung oder Finanzen trotz schwieriger äußerer Umstände gute Arbeit geleistet hat. Zusätzlich dazu kommen nun neue Persönlichkeiten, die in Zusammenarbeit mit erfahrenen

Gemeinderätinnen und -räten das Programm für Hinterbrühl als lebenswerte Gemeinde und Wohlfühlgemeinde weiter entwickeln möchten! Nach elementaren und großen Projekten wie dem Neu- und Zubau des Horts/Volksschule, der Hauptstraßensanierung oder der Gründung einer Kleinkindergruppe stehen die nächsten Vorhaben vor der Tür! Näheres dazu auf Seite 7.

Mit Herz und Erfahrung für die Hinterbrühl

Zahlreiche Projekte konnten in den Jahren 2020 bis 2025 trotz schwieriger Begleitumstände (pandemiebedingte Unsicherheiten in der Budgetierung, Inflation, Facharbeitermangel) verwirklicht werden. Hier ein kurzer Überblick:



Sanierung der Hauptstraße in drei Abschnitten: ein großer Schritt zu einer modernen, den heutigen Umständen entsprechenden Straße! Kanäle, Wasserleitungen und Stromanschlüsse wurden ebenfalls erneuert.



Durchgehendes Radwegenetz Gaaden-Hinterbrühl-Mödling: von Gaaden kommend bis zur Ortsmitte Hinterbrühls, durch die Parkstraße als Radroute weiter nach Mödling auf dem Radweg – ein großer Schritt für unsere Rad-Mobilität!

Energieforum: das überparteiliche Energieforum wurde auf Initiative unserer Gemeinderäte Peter Durec und Peter Pikisch ins Leben gerufen. Es dient der Ideenfindung und Unterstützung der Gemeinde und Bevölkerung bei der Energiewende durch Vorträge und Veranstaltungen. Eines



der Ergebnisse ist die PV-Anlage auf dem alten ASZ in der Eichbergstraße, die von GR Richard Mayssen betreut wurde.



Neuer Standort für den Bauernmarkt: Auf Grund des Umbaus der Volksschule war eine Übersiedlung des Bauernmarktes notwendig. Der neue Standort neben dem Bahnhof liegt verkehrsmässig sehr günstig und erfreut sich großer Beliebtheit!



Hort und Volksschule: Ein großer Schritt für unseren Ort ist der Neubau bzw. Sanierung von Hort und Volksschule für unsere Jugend. Dadurch entsteht eine zeitgemäße Betreuungseinrichtung für unsere Jüngsten.

Kleinkinderkrippe: Kinderbetreuung wird in Hinterbrühl großgeschrieben. Mit



der Eröffnung einer Kleinkinderkrippe ab dem ersten Lebensjahr werden Familien im Ort unterstützt. Die Einrichtung wird sehr gut angenommen.



Kultur- und Vereinsleben: Eines der Highlights im sozialen Gefüge ist der jährliche Seniorenausflug. Viele Gespräche, Unterhaltungen und ein nettes Miteinander kennzeichnen diese beliebte und gut besuchte Veranstaltung der Gemeinde!



Nahversorgung: Der Billa Markt war ein großes Thema. Die Gemeinde ermöglichte durch Anpassung der Bebauungsbestimmungen und eine pragmatische Vorgangsweise einen Neubau im Ortszentrum am alten Standort von Billa.

Ein engagiertes Team



Mag. Erich Moser, 1965
Hotelier und Bürgermeister



Ulrike Götterer, 1965
Direktorin eines Pflegezentrums,
Vizebürgermeisterin



Richard Mayssen, MSc., 1972
Geschäftsführer



Lukas Hanzl, 1996
Angestellter



Dr. Hans Jörg Preiss, 1949
Konsulent



Corine Sicher, 1988
Unternehmerin,
Inhaberin einer Werbeagentur



Diego Vizuete, 1995
Immobilienmakler



Dr. Amilcar Vizuete, 1962
Jurist



Mag. Michael Mayer-Wildenhofer, 1964
Selbstst. Logistikberater



Michael Lichtblau, 1982
IT Administrator/Technical Support
Specialist



Lisa Marie Mayssen, BEd, 1998
Kindergartenleiterin



Christian Fuker, 1953
Pensionist



Eva Hölbling, 1982
Sonderschullehrerin



Ing. Ulrich Ponleitner, 1956
Pensionist



Oliver Köck, 1971
Selbstständiger Unternehmer,
Fahrschulbesitzer

für Hinterbrühl:



4. Katrin Tschebular, 1979
Dipl. Krankenschwester



5. Peter Pikisch, 1957
Pensionist



9. Peter Durec, 1952
Pensionist



10. Christine Neumann, 1948
Pensionistin



14. Mag. Barbara Humer Simeaner, 1972
Immobilientreuhänderin



15. Mag. Ursula Huber-Kainz, 1978
Restauratorin



19. Petra Schmidt, MSc., 1970
Dipl. Krankenpflegerin,
Sozialmanagerin



20. Wolfgang Skraback, 1962
Pensionist



24. Mag. (FH) Arno Kunz, 1971
Angestellter



25. Mag. Jürgen Simeaner, 1971
Unternehmer

- 26 Elisabeth Csekits, 1966**
Lehrerin
- 27 Alexander Skalicky, 1962**
Musiker/Musiklehrer
- 28 Mag. Gertrude Aubauer, 1951**
Journalistin
- 29 Dr. Tanja Waschkau, 1964**
Ärztin
- 30 Ing. Mag. Georg Karolus-Burkhart, 1963**
Controller
- 31 Brigitte Pleyer, 1938**
Künstlerin
- 32 Caroline Preiss, BEd, 1987**
Lehrerin
- 33 Dr. Mathias Lidauer, 1986**
Zahnarzt
- 34 Ing. Stefan Schreiner, 1977**
Bautechniker
- 35 MMag. Johannes Hörhahn, 1945,**
Pensionist
- 36 Mag. Georg Reichlin-Meldegg, 1948,**
Pensionist
- 37 Harald Mayerhofer, 1960,**
Angestellter
- 38 Elisabeth Buschka, 1948**
Pensionistin
- 39 DDr. Claudius Ratschew, 1964**
Facharzt für Zahn- und Kiefer-
heilkunde
- 40 Luise Wilczek, 1941**
Pensionistin
- 41 Wolfgang Rheinwald, 1972**
Chief Operating Officer
- 42 Gerhard Haindl, 1946**
Pensionist
- 43 Rosalia Pfeifenberger, 1950**
Pensionistin
- 44 Ing. Rudolf Schwarz, 1932**
Pensionist
- 45 Helmuth Frühwirth, 1964**
Selbstständiger Unternehmer
- 46 Petra Grün, 1979**
Leitende kaufmännische
Angestellte



Die Erfahrenen

Gemeinsam möchten Bürgermeister Erich Moser und Vizebürgermeisterin Ulrike Götterer die nächsten Projekte für die Hinterbrühl anpacken.

„Bürgermeister der Hinterbrühl zu sein ist mir eine Herzensangelegenheit.“

Bürgermeister Mag. Erich Moser

Die Neuen

Viele Persönlichkeiten aus der Mitte unseres Ortes haben sich unserer Gemeinschaft angeschlossen.

„Als dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin setze ich mich für die Anliegen von Menschen jedes Alters ein – von den Jüngsten bis zu den Ältesten. Wichtig ist mir, dass wir ein soziales und faires Miteinander schaffen.“

Katrin Tschebular

Stehend von links: Petra Schmidt, Ulrich Ponleitner, Eva Hölbling, Wolfgang Skraback, Bgm. Erich Moser, Barbara Humar-Simeaner, Michael Lichtblau, Corine Sicher.
Sitzend von links: Oliver Köck, Ursula Huber-Kainz, Katrin Tschebular, Jürgen Simeaner



Die Jungen

Die nächste Generation ist bereit, Verantwortung zu übernehmen!

„Gerne möchte ich aktiv an den lokalen Entwicklungen meiner Heimatgemeinde mitwirken, die Interessen der Bürger umsetzen und so ein lebenswertes und attraktives Umfeld für unsere Kinder schaffen.“

Michael Lichtblau

Von links: Michael Lichtblau, Lukas Hanzl, Bgm. Erich Moser, Lisa-Marie Mayssen und Diego Vizuete





„Ich habe in der Hinterbrühl ein Zuhause gefunden, das ich aktiv mitgestalten möchte: eine lebenswerte Gemeinde, die für unsere Kinder ebenso zukünftig ein schönes, sicheres Zuhause sein soll.“

Corine Sicher

Die Frauen

Die Frauen in unserer Gruppierung setzen auf starke Themen und arbeiten an vorderster Front mit.

Stehend von links: Corine Sicher, Ursula Huber-Kainz, Eva Hölbling, Katrin Tschebular, Barbara Humar-Simeaner.
Sitzend von links: Petra Schmidt, Christine Neumann, Vbgm. Ulrike Götterer, Lisa-Marie Mayssen



„Gerade den Katastralgemeinden möchte ich eine Stimme verleihen. Durch meinen Beruf und meine Tätigkeit als Sparbacher Feuerwehrkommandant, sind mir Sicherheit und Gesundheit in allen unseren drei Ortsteilen ein Herzensanliegen.“

Lukas Hanzl

Die Katastralgemeinden

Weißenbach und Sporbach geben unserer Hinterbrühl einen unverwechselbaren und besonderen Charakter!

Von links: Ulrich Ponleitner, Lukas Hanzl, Bgm. Erich Moser, Hans Jörg Preiss, Michael Lichtblau

Ziele der „Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige“ für unseren Ort:

Natur, Umwelt und Klima

- Wir entsiegeln und erhalten den Grünraum
- Optimales Naturraummanagement
- Wir pflegen unsere Biotope und schaffen Klimaoasen
- Das Energieforum unterstützt bei Energiefragen
- Weiterer Ausbau von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden
- Eventuelle Kooperation mit anderen Orten bei Energiegemeinschaften
- Klima und Umweltschutz beginnt bei Kindern und Jugend
- Gemeinde-Investitionen gemäß der Klimastandards tätigen
- Keine Umwidmung von Grünland in Bauland

Lebenswert

- Lebenswert für alle von der Kinderbetreuung bis zum Seniorenwohnen
- Generationenhaus neben der Volksschule unter Einbeziehung von Jung und Alt
- Verkehrsberuhigung in der ganzen Hinterbrühl (bspw. 40 km/h)
- Weitere Überlegungen über Veranstaltungssaal/-raum in Sporbach
- Renovierung/Neugestaltung des Anningersaals
- Neugestaltung des Beethovenparks und Schaffung eines Ortszentrums
- Weitere Verbesserung der Straßen-Infrastruktur

Wohlfühlgemeinde

- Leistbarer Wohnraum für alle Altersgruppen – Generationswohnen
- Nahversorgung und Bauernmarkt weiterentwickeln
- Spezielle Angebote für unsere Jugend werden erstellt
- Das Vereins- und Kulturleben sowie Brauchtum werden gefördert
- Sicherheit ist großgeschrieben, alle drei Feuerwehren werden gefördert
- Sicherstellung der Gesundheitsversorgung
- Wander- und Rad-Infrastruktur ausbauen

Weitere Infos auf www.hinterbruehl.vpnoe.at

Gedanken zum politischen Mitbewerb

Zwei neue Gruppierungen treten zur Gemeinderatswahl an (Neos und Grüne). Beide Gruppierungen sind unter anderem daraus entstanden, dass die Bürgerliste während der laufenden Periode auseinandergefallen ist und von ihren sieben Mandataren zwei Gemeinderätinnen bei den Neos angedockt haben und eine Bürgerlisten-Gemeinderätin bei den Grünen. Insofern stellt sich die Frage, warum diese Gemeinderäte, die schon mehrere Jahre im Gemeinderat sitzen, nicht schon früher die nun kritisierten Punkte der Gemeindearbeit angegangen sind. Es ist eben viel leichter, vor der Wahl laut zu werden als über eine gesamte Legislaturperiode sachlich und konsequent mitzuarbeiten.

Erich Moser für Hinterbrühl.



volkspartei
hinterbrühl

Aktionsgemeinschaft
ÖVP und Unabhängige



LISTE 1



Aktionsgemeinschaft ÖVP und
Unabhängige



Wahlwerber

1. Erich Moser, 1965

Am 26. Jänner:
Wählen, wem man vertraut.